

## 55. Geschlecht. Baumhacker.

Pica Trogon.

Geschl.  
Benennung.

**T**rogon wurde zwar bey dem Plinius ein solcher Vogel genennet, der seinen Schnabel kreuzweise übereinander schlug; allein dieses ist hier die Meinung nicht. Die Vögel dieses Geschlechts haben einen sehr kurzen messerförmigen Schnabel, der an der Wurzel breit ist; wenn also diese Vögel dem Schnabel aufsperrten, so erscheinet der weite Schlund dreyeckigt, und dieses soll das Wort Trogon bedeuten. Wir aber nennen diese Vögel Baumhacker, weil sie, nach Art der Spechte, mit vorzüglicher Stärke in die Bäume hacken, wozu ihr Schnabel besonders geschickt ist. Uebrigens ist der Schnabel an der Spitze wie ein Hacken umgekrümmt, daher etliche Schriftsteller diese bunten Vögel für Papagenenarten hielten. Der Rand der Kiefer ist gezähelt; der Schwanz hat zwölf Rudersfedern, und die Füße sind, wie bey den Spechten, zum Steigen geschickt. Der Ritter macht folgende drey Arten.

Geschl.  
Kennzeichen.I.  
Ges  
streifte.  
Strigilatus.

## I. Gestreifte Baumhacker. Trogon strigilatus.

Die Farbe ist aschgrau, die Flügel aber haben weiße feine Striche, als ob sie gestreift wären. Das Vaterland ist Cayenne in America.

2. Schwarze

## 2. Schwarzkehle. Trogon Curucui.

2.  
Schwarz-  
kehle.  
Curu-  
cui.

Er hat die Größe einer Elster. Der Schnabel ist schwefelgelb; die Augen sind blau mit goldnen Regenbogen; unter den Schnabel befinden sich eine Menge Haare, die sich in einen Bart sammeln. Die Farbe ist obenher goldgrün, unten braun. Die Kehle aber ist schwarz. Die Schultern sind grün mit grauen Schuppen, die Schwingfedern schwarzbraun, die äussern Rudersfedern haben weiße und schwarze Binden, die mittlern aber nur weiße Spitzen. Er wird in Brasilien, Peru und Mexico gefunden. In Brasilien heißt er Curucui, und in Mexico Tzinitzcan. Er ist unstreitig der schönste Vogel in dasigen Gegenden.

## 3. Der grüne Baumhacker. Trogon Viridis.

3.  
Grüne.  
Viridis

Der Ritter zweifelt zwar, ob dieser Vogel nicht etwan mit jenem verwandt, und etwan das Weibchen oder Männchen davon sey, doch macht er auch eine Art daraus. Er ist obenher grün mit einem Goldglanze, untenher hellgelb, und hat gleichfalls eine schwarze Kehle, nur gehet über die Brust eine goldgrüne Binde. Das Vaterland ist Casenne, also nicht weit von Brasilien, wo die vorige Art entdeckt worden, abgelegen. Wir glauben selbst, daß es nur eine bloße Verschiedenheit ist.